

## Literaturliste zum Thema „Pflege“

Autor/in	Titel
Baczko, Michael	<p><b>Elternunterhalt – Wenn Kinder zahlen</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Was passiert, wenn das Einkommen Ihrer Eltern für Pflege und Heim nicht mehr ausreicht? Wer ist zu Unterhalt verpflichtet und wenn ja, in welcher Höhe? Hier finden Sie alle Informationen, die Sie brauchen.</p>
Beck kompakt	<p><b>Elternunterhalt</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Für die eigenen Eltern nur das Beste: In Zeiten sinkender Renten und steigender Lebenshaltungskosten können aber viele ältere Menschen die eigenen Unterhaltskosten nicht mehr bezahlen. Und auf die Kinder kommen hohe Altenheimrechnungen zu. Dieser Ratgeber zeigt, wie Sie dann am besten reagieren.</p>
Beul, Uwe	<p><b>Der einfache Weg zur Pflegestufe</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Anliegen und Zielsetzung des Buches ist es, die MitarbeiterInnen von Pflegediensten, Altenheimen oder pflegende Angehörige mit der Umsetzung der Kriterien vertraut zu machen und in der Situation der Begutachtung im Rahmen der Pflegeversicherung Abwägens-, Klärungs- und Orientierungshilfen zu geben.</p>
Biberti, Ilse	<p><b>Hilfe, meine Eltern sind alt</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Hilfe, meine Eltern sind alt ist der bewegende Erlebnisbericht einer Tochter, die ohne zu zögern die Verantwortung für ihre Eltern übernimmt, statt sie an andere abzugeben. In ihrem viel gelobten Buch gibt Ilse Biberti einen sehr persönlichen Einblick in Erlebtes und ermöglicht dem Leser eine gleichzeitig spannende und unterhaltsame Annäherung an ein Tabuthema. Der praktische und ausführliche Serviceteil ist echte Lebenshilfe.</p>
Bierhinkel, Curd-Jürgen	<p><b>Angehörige zu Hause pflegen</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Dieses Buch widmet sich der Pflege, die Angehörige zu Hause leisten. Beginnend mit der Lösung der Frage, wie die Wohnung und das Zimmer des Pflegebedürftigen eingerichtet und ausgestattet sein sollten, greift der Autor alle wichtigen Pflegesituationen auf.</p>
Blasinski, Regine/Escher	<p><b>Pflege zu Hause und im Heim</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Dieser Ratgeber informiert Sie umfassend über alles, was Sie bei Eintritt eines Pflegefalls wissen sollten: von den Leistungen der Pflegeversicherung über die Pflegebedürftigkeit bis hin zur Auswahl des richtigen Pflegedienstes bzw. Pflegeheims.</p>

## Literaturliste zum Thema „Pflege“

Autor/in	Titel
Dinglein, Günter	<p><b>Elternunterhalt</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Was passiert, wenn das Einkommen Ihrer Eltern für Pflege und Heim nicht mehr ausreicht? Wer ist zu Unterhalt verpflichtet und wenn ja, in welcher Höhe? In diesem Ratgeber erhalten Sie alle Informationen, die Sie brauchen.</p>
Döbele, Martina	<p><b>Angehörige pflegen</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Wie geht es dir Wie geht es mir. Rat und Tat für pflegende AngehörigeEin Ratgeber für pflegende Angehörige, der die wichtigsten Fragen pflegender Angehöriger praxisnah, empathisch und leicht verständlich beantwortet. Die Autorin kennt die Probleme und Fragen durch ihre jahrelange Tätigkeit als Leiterin von Angehörigenkursen. Neben pflegerischen Grundlagen, die für nahezu alle zu Hause zu Versorgenden gelten, wie Grundpflege, Ernährung, Lagerung, Krankenbeobachtung, Vorbeugung vor Zweiterkrankungen, Dekubitus- und Wundversorgung etc. werden Pflegetipps, Tipps im Umgang mit dem MDK, den ambulanten Pflegediensten und anderen Dienstleistern vermittelt. Pflegewissen ist in kurzen Checklisten zusammengefasst. Der Anhang mit Adressen von Selbsthilfegruppen, Formularen und ein "Lexikon medizinischer und pflegerischer Fachbegriffe" unterstreichen die Praxisrelevanz.</p>
Flemming, Daniela/Kreter, Christine	<p><b>Ja zum Alten- und Pflegeheim</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Dieser Ratgeber befähigt seine Leser, eine Entscheidung pro oder contra Altenheim zu treffen - die Auswahl des richtigen Heims, die Aufschlüsselung des Kostenhintergrunds und die individuelle Beantwortung der Frage: Pflege zu Hause oder im Heim?</p>
Heiber, Andreas	<p><b>Die neue Pflegeversicherung</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Die Pflegeversicherungsreform zum 1.7.2008 bringt nicht nur eine reine von finanziellen Verbesserungen für die Pflegebedürftigen, sondern bietet auch neue Leistungen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf ('Demenz') sowie erweiterte Beratungsmöglichkeiten an. Das Buch erklärt schrittweise den Weg vom Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe bis hin zu den verschiedenen Leistungsangeboten der Pflege zu Hause oder im Heim. Auch die Leistungen für die Pflegepersonen werden dargestellt einschließlich der neuen Möglichkeiten, die das Pflegezeitgesetz bietet.</p>
Hertwig, Harald	<p><b>Ins Heim oder daheim?</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Was tun, wenn ein Mensch pflegebedürftig wird? Meist sind es die nächsten Angehörigen, die nun entscheiden müssen, was mit dem Betroffenen geschieht - und sich mit der schwierigen Situation häufig allein gelassen und überfordert fühlen. Harald Hertwig bietet nicht nur konkrete Tipps zu Betreuungsmöglichkeiten, sondern auch Hilfestellungen im Umgang mit Pflegebedürftigen. Mit Experten-Interviews, Checklisten und Adressen.</p>

## Literaturliste zum Thema „Pflege“

Autor/in	Titel
Immenroth, Tobias	<p><b>Häusliche Pflege: Ein Leitfaden für pflegende Angehörige</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Dieses Buch enthält in leicht verständlicher Sprache die wichtigsten Informationen für Laien, die zu Hause pflegen wollen. Es wird kurz auf anatomische Grundlagen (Herz, Lunge..) ebenso eingegangen wie auf die auszuführenden Pflegetechniken. Außerdem enthält es auch Informationen zu rechtlichen Aspekten der Pflege und Hilfen für Angehörige.</p>
Keller, Sabine	<p><b>Pflege zu Hause, So organisieren Sie die Hilfe</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Ein fundierter Überblick über Finanzierungs- und Betreuungsmöglichkeiten mit allen Informationen zu den Neuerungen des Pflegeerweiterungsgesetzes 2008. Diese aktualisierte 2. Auflage informiert über die neuen Leistungen der Pflegeversicherung, die Voraussetzungen einer Pflege zu Hause und über die Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten. Mit vielen praxisnahen Tipps wird gezeigt, wie es gelingt, den Pflegebedürftigen zu betreuen und dabei nicht das eigene Leben aus dem Auge zu verlieren. Und wenn es zu Hause nicht mehr geht: Welche Pflegeeinrichtungen kommen infrage?</p>
Klessmann, Edda	<p><b>Wenn die Eltern Kinder werden und doch die Eltern bleiben</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Dieses Buch dokumentiert die intensive Begleitung eines Alzheimer-Schicksals.</p>
König, Jutta	<p><b>100 Fehler bei der Einstufung von Pflegebedürftigen und was Sie dagegen tun können</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Bei einer Einstufung wird der Hilfebedarf und damit auch die entsprechende Pflegestufe festgestellt. In der Praxis sieht das oft anders aus: Da werden Begriffe verwechselt oder falsch benutzt, Pflegepersonen nicht befragt, Minutenwerte schlicht falsch berechnet und auf die Einsicht in die Pflegedokumentation gleich ganz verzichtet. Dieses Buch hilft nicht nur Fehler vermeiden, sondern kann auch bares Geld bringen. Die Begutachtungsrichtlinie ist besser, als viele glauben - aber man muss sie genau kennen.</p>
König, Jutta	<p><b>100 Fehler bei der MDK-Prüfung und was Sie dagegen tun können</b></p>
Krönert, Doris	<p><b>Kein hoffnungsloser Pflegefall</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Sammlung von Erfahrungsberichten von Betroffenen mit dem Guillain-Barre Syndrom GBS</p>

## Literaturliste zum Thema „Pflege“

Autor/in	Titel
<b>Lang, Wilfried/Lalouschek, Wolfgang/Kiechl, Stefan</b>	<p><b>Nach einem Schlaganfall</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Mein Leben ist lebenswert. Auch nach einem Schlaganfall! Jede fünfte Person in unserer Gesellschaft wird im Laufe ihres Lebens einen Schlaganfall erleiden. Schlag-artig ändert sich das Leben des unmittelbar Betroffenen, aber auch seiner Familie und des gesamten sozialen Umfelds. Was ist ein Schlaganfall? Welche Möglichkeiten der Vorbeugung bestehen? Was sind die Folgen für den Betroffenen und sein familiäres Umfeld? In welchem Ausmaß können verloren gegangene Funktionen des Gehirns wieder erworben werden, was sind also die Möglichkeiten der Rehabilitation? Wie kann die Reintegration in Beruf, Familie und soziales Umfeld unterstützt werden?</p>
<b>Manthey, Christina</b>	<p><b>Pflegeversicherung: Das sind Ihre Rechte</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Millionen von Deutschen sind pflegebedürftig und erhalten Leistungen aus den Pflege- und Krankenkassen. Seit der letzten Reform der Pflegeversicherung haben sich viele Rahmendaten geändert. Dieser Ratgeber zeigt, auf welche Pflegeleistungen Sie Anspruch haben und wie Sie sich gegenüber den Kassen verhalten sollten.</p>
<b>Marburger, Horst</b>	<p><b>Die neue Pflegeversicherung: Ansprüche kennen und ausschöpfen</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Praktische Hilfen: Fall- und Berechnungsbeispiele, Tipps für richtiges und überzeugendes Verhalten gegenüber der Pflegeversicherung.</p>
<b>Marler, Johan R.</b>	<p><b>Schlaganfall für Dummies</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Viele Krankheiten kündigen sich an, ein Schlaganfall jedoch kommt ohne Vorwarnung. Betroffene und Angehörige stehen der neuen Situation oft hilflos gegenüber und wissen häufig auch nicht, welche Fragen sie den behandelnden Ärzten stellen sollen. Das muss nicht sein. In diesem freundlichen Ratgeber erfahren die Leser, wie sie Warnzeichen erkennen, wie unterschiedlich die Auswirkungen eines Schlaganfalls sein können, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie man durch konsequente Rehabilitation verlorene Fähigkeiten wieder erlangen kann. Auch für die Zeit nach Krankenhaus und Reha-Zentrum gibt es wichtige Tipps und Informationen, die nicht nur den Betroffenen helfen, sondern auch die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen berücksichtigen.</p>

## Literaturliste zum Thema „Pfleger“

Autor/in	Titel
<p><b>Niklewski, Günter</b></p>	<p><b>Demenz: Hilfe für Angehörige und Betroffene</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Diese aktualisierte Auflage informiert über die Neuerungen des Pflegeerweiterungsgesetzes 2008. In Deutschland gibt es 1,2 Millionen Demenzkranke, von denen fast zwei Drittel in Privathaushalten von ihren Angehörigen gepflegt wird. Was kann die Medizin heute leisten, wie ist der Verlauf von Alzheimer und anderer Demenzkrankheiten und wie lässt sich Pflege erleichtern? Das neue Pflegeerweiterungsgesetz bietet Hilfe mit der neuen Pflegestufe 0 und weiteren Hilfsangeboten.</p>
<p><b>Reitzler, Rainer</b></p>	<p><b>Wenn Eltern Pflege brauchen</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Der Ratgeber gibt Hilfestellungen, wie ein plötzliches Ereignis, das Pflegebedürftigkeit bedeuten kann, psychisch zu bewältigen ist, und zeigt mögliche Angebote von Krankenkassen und Pflegeeinrichtungen auf. Ausführlich informiert der Autor über die Pflegeversicherung und beantwortet dabei unter anderem Fragen nach der richtigen Antragsstellung und den zu erwartenden Leistungen.</p>
<p><b>Röchling, Walter</b></p>	<p><b>Betreuung: Rechtliche Sicherheit für Betreuer, Betreute und Angehörige</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Zwei Drittel aller Betreuungen werden ehrenamtlich durchgeführt - meist von Familienangehörigen oder anderen dem Betroffenen nahestehenden Personen. Eine Vielzahl von Rechtsvorschriften muss dabei beachtet werden. Welche Auswirkungen hat eine Betreuung? Welche Pflichten sind vom Betreuer zu erfüllen? Welche Behörden geben Hilfestellung? Wie lässt sich eine Betreuung durch eine Vorsorgevollmacht vermeiden? Alle wichtigen Informationen dazu bietet dieser Ratgeber.</p>
<p><b>Scheele, Norbert</b></p>	<p><b>Pflegefall – was tun?</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Wer Unterstützung bei der Pflege oder Versorgung braucht, hat Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Welche Leistungen können Pflegebedürftige erwarten? Wie können Angehörige die passende Hilfe auswählen und organisieren? Dieser Ratgeber bietet konkrete Hilfe und erleichtert den "Papierkrieg".</p>
<p><b>Schnepf, Wilfried</b></p>	<p><b>Angehörige pflegen</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u> Ergebnisse qualitativer Forschungen zum Erleben und Handeln pflegender Angehöriger. In der deutschsprachigen pflegewissenschaftlichen Forschung ist das Konzept der Angehörigenpflege höchst diffus. Angehörigenpflege ist nicht "unprofessionelle" Pflege, sondern eine spezifische Art familialer Sorge, die auf Krankheit und Hilfsbedürftigkeit eines Familienmitglieds reagiert und die Bedürfnisse des Familiensystems verändert. In diesem Buch sind die Ergebnisse qualitativer Forschungen zum Erleben und Handeln pflegender Angehöriger zusammengefasst.</p>

## Literaturliste zum Thema „Pflege“

Autor/in	Titel
<b>Specht-Tomann, Monika</b>	<p><b>Ich bleibe bei dir bis zuletzt</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Angehörige zu pflegen, das ist mit erheblichen psychischen Belastungen verbunden. Nur derjenige kann gut pflegen, der auch mit sich selbst pfleglich umgeht. Einfühlsam beschreibt die renommierte Psychotherapeutin die zentralen Lebensthemen (Alter, Gebrechlichkeit, Abschiednehmen, Sterben), Grundlagen der Gesprächsführung, die Bedeutung der Berührung und die Fragen der »Selbstpflege«.            Das alles mit Beispielen aus der Praxis und mit Anregungen für die pflegenden Angehörigen, zu eigenen Quellen und Ressourcen zu finden, damit diese anstrengende, mühevoll und auch sinnstiftende Arbeit gelingen kann.</p>
<b>Stein, Maria von</b>	<p><b>Frau Vogel...ein ganz leichter Pflegefall</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Sie lesen die Aufzeichnungen und die Beobachtungen, die ich bei der Betreuung eines alten Menschen gemacht habe. Vielleicht betreuen Sie selbst jemanden und suchen einen Rat? Eventuell möchten Sie auf diesem Gebiet arbeiten und wollen sich vorinformieren, welche Probleme auf Sie zukommen könnten, mit denen Sie sich auseinandersetzen müssen. Die Realität: der Ärger mit den Pflegediensten, Geschwisterneid..., Altersstarrsinn, der jeden zur Verzweiflung bringen kann..., ist wohl überall in etwa gleich. Sind die Beziehungen untereinander gut, lässt es sich ausgezeichnet arbeiten. Sind sie getrübt oder sogar schlecht, ist ein Arbeiten mit Erfolg nicht möglich. Blicken Sie mit mir hinter die Kulissen dieser schwierigen und im höchsten Maß Geduld erfordernde Arbeit und erleben Sie mit, dass die Arbeit ein Lernprozess ist.</p>
<b>Stradinger, Manfred TaschenGuide</b>	<p><b>Pflegeversicherung</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Dieser praktische Ratgeber informiert Sie schnell und umfassend über alles, was Sie zur Pflegeversicherung wissen sollten: von der Versicherungspflicht über die Pflegebedürftigkeit bis hin zu Leistungen im Pflegefall. Mit zahlreichen Beispielen.</p>
<b>Wittrahm, Andreas</b>	<p><b>Die Eltern pflegen</b></p> <p><u>Kurzbeschreibung:</u>            Entscheidungshilfen für eine Pflege von Angehörigen zu Hause mit Versorgungsalternativen unter moralisch-religiösen Aspekten. Der Autor geht ausführlich auf die Schwere der Aufgabe ein, sowie die Notwendigkeit, darüber die eigenen Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren. Zahlreiche Tabellen und Info-Kästen bieten weiterführende Informationen, die durch einschlägige Internetadressen im Anhang nochmals erweitert werden.</p>